

ZWP Designpreis 2013

„Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“
wird wieder gesucht.

Ob Praxisneugründung oder Praxisumbau, Mehrgenerationen- oder Kinderpraxis, Alt-, Neu- oder Erweiterungsbau – wir suchen die Zahnarztpraxis mit Charakter und Wohlfühlgarantie: Dabei muss es nicht immer modern-innovativ zugehen, auch mit einem interessanten Stilmix und

der gelungenen Umsetzung von klassischer Eleganz können Sie überzeugen! Seit 2002 wird der etablierte Titel von der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis gemeinsam mit einer fachkundigen Jury jährlich neu vergeben. Bewerben auch Sie sich um „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ 2013! Nutzen Sie die Chance, präsentieren Sie Ihre Praxis und schicken Sie uns Ihre Unterlagen bis zum 1. Juli 2013. Das Bewerbungsformular finden Sie auf unserer Internetseite www.designpreis.org. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:



PN Adresse

OEMUS MEDIA AG
Stichwort:
ZWP Designpreis 2013
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-120
zwp-redaktion@oemus-media.de
www.designpreis.org



Neuer Präsident

PN Fortsetzung von Seite 1

Toothfriendly International und das Zahnmännchen

Seit über 20 Jahren engagieren sich die Aktion zahnfreundlich e.V. in Deutschland und Toothfriendly International weltweit für die Verbesserung der Zahn- und Mundgesundheit, insbesondere für die Kariesprävention bei Kindern und Jugendlichen sowie für die Aufklärung über Zusammenhänge zwischen Ernährung und Zahngesundheit. Finanziert werden diese breit gefächerten Aktivitäten über die von TI erhobenen Lizenzgebühren für das Markenzeichen „Zahnmännchen“. Mit diesem etablierten Qualitätslabel werden nach den verpflichtend durchzuführenden wissenschaftlichen Tests vor allem Süßigkeiten und Getränke ausgezeichnet, die nachweislich weder Karies noch Erosionsschäden an den Zähnen verursachen.

Heute gehört die geschützte Marke nicht nur zu den anerkannten Qualitätssiegeln, sondern gilt auch als Beispiel für effektive Gesundheitskommunikation. Seit Jahren werden neben Bonbons, Kaugummi und Schokolade auch Hustensäfte, Baby-Tees sowie Beruhigungssauger ausgezeichnet, die sich als zahn- und kieferfreundlich bewiesen haben. Darüber hinaus tragen Schulungsmaterialien, Mundgesundheits- und Prophylaxeprojekte das Zahnmännchen-Siegel.

In das international agierende zahnfreundliche Netzwerk sind

Wissenschaftler und Universitäten, Zahnarztpraxen, Dentalhygieniker/-innen und Prophylaxefachkräfte, Meinungsbildner und Erzieher, Institutionen aus dem Gesundheits- und Dentalbereich sowie Unternehmen der Süßwaren- und Arzneimittelbranche, Hersteller von Babyprodukten und Mundpflegemitteln eingebunden. Gemeinsam tragen sie zur Verbesserung der Mundgesundheit bei. Zusätzlich werden von der Stiftung Zahnfreundlich sowohl soziale Projekte in diesem Bereich durchgeführt als auch besondere Qualifizierungsmaßnahmen angeboten. **PN**

PN Adresse

Univ.-Prof. Dr. Stefan Zimmer
Leiter des Departments für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Wissenschaftlicher Direktor der Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Str. 50
58448 Witten
Tel.: 02302 926663
Fax: 02302 926667
stefan.zimmer@uni-wh.de



Univ.-Prof.
Dr. Stefan Zimmer
[Autoreninfo]

Aktion zahnfreundlich e.V.
Danckelmannstr. 9
14059 Berlin
Tel.: 030 30127885
Fax: 030 30127884
info@zahnmaennchen.de
www.zahnmaennchen.de

Gute parodontale Versorgung hilft, Zähne länger zu erhalten

PN Fortsetzung von Seite 1

werden. Zahnärztinnen und Zahnärzte, die sich an der Umfrage beteiligen, erhalten eine Analyse der präventiven Ergebnisqualität in ihrer Praxis, anonyme Vergleichswerte zu anderen Studienteilnehmern sowie für das Qualitätsmanagement.

Eine umfassende und nachhaltige Prophylaxe ist ein effektiver Baustein parodontaler Behandlung. Was wissenschaftliche Erkenntnisse bereits zeigen, soll nun im Rahmen einer Studie der Universität Greifswald in der Praxis evaluiert werden. Welchen Beitrag leisten präventive Maßnahmen in Zahnarztpraxen, wie gut ist die Mundgesundheit der Patienten und wie effektiv sind die Aktivitäten der Zahnärztkollegen im direkten Vergleich? QuBe (Qualitätsmanagement durch Benchmarking) erhebt, misst und bewertet dies als Teil des Qualitätsmanagements in den Praxen und vergleicht die Ergebnisse mit den Daten der bevölkerungsrepräsentativen SHIP-Studie.

Praxen, die mit der Abrechnungsoftware DS-WIN (DAMP SOFT GmbH) oder CHARLY (solutio GmbH) arbeiten, können unkompliziert an der Studie teilnehmen. Andere Abrechnungssysteme werden derzeit entsprechend vorbereitet. Die Teilnahme erfolgt über in der Praxissoftware integrierbare Fragebögen. Für die Auswertung müssen einige Daten über die jeweilige Zahnarztpraxis und die zugehörigen Patienten in zwei kurzen, EDV-gestützten Fragebögen erfasst werden. So wird zum einen die jeweilige Praxis charakterisiert. Zum anderen werden wichtige Einflussgrößen wie Geschlecht, Schulbildung usw., die für die Generierung der Aussage relevant sind, miteinbezogen. Sobald

die Patientenantworten im System stehen, können die Daten für das eigene Qualitätsmanagement der Praxis genutzt werden. Einmal im Quartal schicken die Zahnärztinnen und Zahnärzte die gesammelten Daten an die QuBe-Studienleitung und erhalten im Anschluss kostenlos eine Auswertung ihrer Praxis-Klientel im Vergleich zur Gesamtheit der erhobenen Daten. Daraus wird eine ständig aktualisierte Grafik generiert, das sogenannte Nomogramm. Dieses visualisiert die Vergleichsdaten der eigenen Praxis im Vergleich zu den Daten der SHIP-Studie. Zugriff darauf erhalten die Studienteilnehmer mit ihren persönlichen Zu-

parodontale Erkrankungen will die DGParo Zahnärztinnen und Zahnärzte dafür sensibilisieren, dass mit einer guten Prophylaxe jeder Zahn erhalten werden kann. „Die Ergebnisse der QuBe-Studie sind wichtig, um auf die Bedeutung parodontaler Versorgung hinzuweisen. Daher sollten sich möglichst viele Zahnärztinnen und Zahnärzte daran beteiligen“, so Prof. Dr. Thomas Kocher, neben Prof. Biffar der weitere Forschungsleiter der QuBe-Studie und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e.V. Zahnärztinnen und Zahnärzte, die an der Studie teilnehmen wollen,



gangdaten auf der Internetseite qube.uni-greifswald.de.

Durch die Teilnahme an der Untersuchung leisten die Zahnärztinnen und Zahnärzte einen wichtigen Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung, gleichzeitig liefern sie Daten zur Evaluation parodontaler Prophylaxe in deutschen Zahnarztpraxen.

Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierte Studie wird von der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e.V. (DGParo) unterstützt. Als wissenschaftliche Fachgesellschaft für

können sich unter der E-Mail-Adresse qube@uni-greifswald.de direkt an die QuBe-Studienleitung wenden. **PN**

PN Adresse

DGParo – Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V.
Neufferstr. 1
93055 Regensburg
Tel.: 0941 942799-0
Fax: 0941 942799-22
kontakt@dgparo.de
www.dgparo.de

PN PARODONTOLOGIE NACHRICHTEN

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Antje Isbaner (ai)

Tel.: 0341 48474-120
a.isbaner@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt
(verantwortlich)

Tel.: 0341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer

Tel.: 0341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigen

Marius Mezger
(Anzeigendisposition/
-verwaltung)

Tel.: 0341 48474-127
Fax: 0341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement

Andreas Grasse
(Aboverwaltung)

Tel.: 0341 48474-200
grasse@oemus-media.de

Herstellung

Matteo Arena
(Layout, Satz)

Tel.: 0341 48474-115
m.arena@oemus-media.de

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die PN Parodontologie Nachrichten erscheint regelmäßig als Zweimonatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 8,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 40,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Parodontologie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

PeriCare®

**Parodontitis
schonend behandeln**



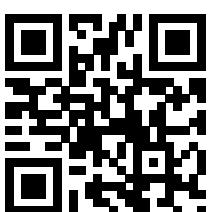
PeriCare® Periodontal Paste

Auf Basis von Calciumhydroxid

- ▶ Zur Taschenbehandlung bei parodontalen Defekten
- ▶ Biologische Wirkstoffkombination zur Förderung der parodontalen Regeneration
- ▶ Begünstigt die Keimzahlreduktion

Das Calciumhydroxid ist in einer öligen Suspension enthalten, welches eine Steigerung der Alkalisierung bis hin zu einem pH-Wert von 10,5 bewirkt.

- Unterstützt die natürliche Geweberegeneration nach traumatischen Ereignissen
- Linderung von Symptomen nach parodontalen Eingriffen, wie Schmerzen, Ödeme und Entzündungen
- Unterstützt die antiödematösen und antiinflammatorischen Vorgänge
- Hat eine ausschließlich lokale Wirkung



Merz Dental GmbH, Eetzweg 20, 24321 Lütjenburg
Tel +49 (0) 4381 / 403-0 · Fax +49 (0) 4381 / 403-403
info@merz-dental.de · www.merz-dental.de

MERZ
DENTAL